



Hubertus Zdebel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
Sprecher für den Atomausstieg der
Fraktion DIE LINKE.

Hubertus Zdebel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Mündliche Einzelfrage § 105 GO-BT i.V.m. Anlage 4 GO-BT

Fax: - 30007

Berlin, 14.06.2017

Bezug:

Anlagen:

Hubertus Zdebel, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 3.806

Telefon: +49 30 227-74332

Fax: +49 30 227-76332

hubertus.zdebel@bundestag.de

Dirk Seifert,

Wiss. Mitarbeiter Atomausstieg

Telefon: 0151 40095722

Email: mail@dirkseifert.net

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich um Beantwortung der folgenden
mündlichen Einzelfrage

Wie bewertet die Bundesregierung Medienberichte (<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/uran-usa-deutschland-103.html>), wonach die der zivilen Atomenergienutzung verpflichtete URENCO mit dem US-amerikanischen AKW Betreiber Tennessee Valley Authority (TVA) einen Vertrag abgeschlossen hat, in dem es um die Lieferungen von angereichertem Uran zur Herstellung und zum Einsatz von Brennelementen in vier Atomreaktoren (Watts Bar 1 und 2 sowie Sequoyah 1 und 2) geht, welche für das US-Atomwaffenprogramm Tritium zur Sprengkraftverstärkung von Atomsprengköpfen produzieren sollen, und in welcher Weise wird die Bundesregierung, z.B. im Rahmen ihrer Mitgliedschaft des im Vertrag von Almelo als Kontrollorgan eingerichteten Joint Committee, darauf hinwirken, dass diese Verträge zwischen URENCO und TVA umgehend beendet werden und damit Deutschland nicht direkt oder indirekt Unterstützerin des US-Atomwaffenprogramms wird?

Rückfragen richten Sie bitte an meinen Mitarbeiter Herrn Seifert (Kontakt Daten siehe Seitenspalte).

Mit freundlichen Grüßen

